



2013

HALBJAHRESBERICHT
DER FLUGHAFEN ZÜRICH AG

Kennzahlen	4
Halbjahresbericht	7
Finanzbericht	
Konzernerfolgsrechnung	14
Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Veränderung des Konzerneigenkapitals	16
Konzerngeldflussrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Grundsätze der Konzernrechnungslegung	19
Erläuterungen zur Konzernrechnung	19

Kennzahlen 1. Halbjahr 2013 ¹⁾

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung in %
Erträge	469'425	457'048	2.7
davon Aviation-Erträge	287'920	283'706	1.5
davon Non-Aviation-Erträge	181'505	173'342	4.7
Betriebskosten	-224'099	-214'826	4.3
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	245'326	242'222	1.3
EBITDA-Marge (in %)	52.3	53.0	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	134'296	134'195	0.1
EBIT-Marge (in %)	28.6	29.4	
Ergebnis	10'078	80'224	-87.4
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	201'534	167'443	20.4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-79'296	41'531	n/a
Investiertes Kapital per Bilanzstichtag ²⁾	3'274'578	3'133'034	4.5
Ø Investiertes Kapital ²⁾	3'203'806	3'147'846	1.8
Rendite des Ø investierten Kapitals (ROIC, in %)	4.3	7.3	
Eigenkapital per Bilanzstichtag	1'907'484	1'810'651	5.3
Eigenkapitalrendite (in %) ³⁾	1.3	9.9	
Eigenkapitalquote (in %)	48.7	49.0	
Finanzschulden (netto) ⁴⁾	819'778	1'005'977	-18.5
Finanzschulden (netto)/EBITDA	2.08x	2.01x	
Betriebliche Kennzahlen ⁵⁾			
Anzahl Passagiere	11'829'390	11'813'710	0.1
Anzahl Flugbewegungen	128'509	133'873	-4.0
Fracht in Tonnen	204'606	210'211	-2.7
Anzahl Vollzeitstellen per Bilanzstichtag	1'366	1'351	1.1
Anzahl Mitarbeiter per Bilanzstichtag	1'612	1'598	0.9
Kennzahlen für den Aktionär der Flughafen Zürich AG			
Anzahl ausgegebene Aktien	6'140'375	6'140'375	0.0
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	310.65	294.88	5.3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	1.64	13.19	-87.6
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	1.64	13.18	-87.6
Kurswert per Bilanzstichtag (in CHF)	474.50	333.00	42.5
Börsenkapitalisierung per Bilanzstichtag (CHF in Mio.)	2'914	2'045	42.5
	Valor	SIX Symbol	Reuters
Flughafen Zürich AG (Namenaktie)	1056796	FHZN	FHZN.S

¹⁾ Alle erwähnten Kennzahlen sind ungeprüft.

²⁾ Das investierte Kapital beinhaltet das Eigenkapital und das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente.

³⁾ Basierend auf dem Ergebnis der dem Bilanzstichtag vorausgegangenen 12 Monate.

⁴⁾ Die Finanzschulden (netto) beinhalten das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente reduziert um flüssige Mittel sowie verzinsliche kurz- und langfristige Finanzanlagen und Festgelder.

⁵⁾ Ohne ausländische Beteiligungsgesellschaften.

Kennzahlen 1. Halbjahr 2013 (exklusive Lärmeinfluss) ¹⁾

Die Flughafen Zürich AG refinanziert sämtliche mit dem Fluglärm zusammenhängenden Kosten verursachergerecht über Lärmgebühren. Die Lärmgebühren sind zweckgebunden. Ein allfälliger Gebührenüberschuss müsste, nach Auszahlung sämtlicher Lärmkosten, an die Gebührenzahler zurückgeführt werden und steht nicht den Eigentümern der Flughafen Zürich AG zu.

Da in der Konzernrechnung der Flughafen Zürich AG Lärmgebühren, Lärmkosten und auch lärmrelevante Bilanzpositionen enthalten sind, werden für den Aktionär wichtige Kennzahlen jeweils auch ohne Lärmeinfluss gezeigt. Langfristig ist die Lärmthematik für die Flughafen Zürich AG sowohl erfolgs- wie auch cashflow-neutral. Die nachfolgenden Kennzahlen wurden um alle wesentlichen Lärmpositionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz korrigiert.

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Veränderung in %
Erträge	443'776	432'058	2.7
davon Aviation-Erträge	262'271	258'716	1.4
davon Non-Aviation-Erträge	181'505	173'342	4.7
Betriebskosten	-222'193	-212'841	4.4
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	221'583	219'217	1.1
EBITDA-Marge (in %)	49.9	50.7	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	114'428	115'065	-0.6
EBIT-Marge (in %)	25.8	26.6	
Ergebnis	-5'434	67'503	n/a
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	188'586	149'946	25.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-66'538	34'925	n/a
Investiertes Kapital per Bilanzstichtag ²⁾	3'069'135	2'944'524	4.2
Ø Investiertes Kapital ²⁾	3'006'829	2'970'826	1.2
Rendite des Ø investierten Kapitals (ROIC, in %)	3.5	6.7	
Eigenkapital per Bilanzstichtag	1'702'041	1'622'141	4.9
Eigenkapitalrendite (in %) ³⁾	0.5	9.6	
Eigenkapitalquote (in %) ⁴⁾	51.1	51.9	
Finanzschulden (netto) ⁴⁾	1'100'847	1'269'999	-13.3
Finanzschulden (netto)/EBITDA	3.19x	2.80x	
Betriebliche Kennzahlen ⁵⁾			
Anzahl Passagiere	11'829'390	11'813'710	0.1
Anzahl Flugbewegungen	128'509	133'873	-4.0
Fracht in Tonnen	204'606	210'211	-2.7
Anzahl Vollzeitstellen per Bilanzstichtag	1'355	1'340	1.1
Anzahl Mitarbeiter per Bilanzstichtag	1'601	1'587	0.9
Kennzahlen für den Aktionär der Flughafen Zürich AG			
Anzahl ausgegebene Aktien	6'140'375	6'140'375	0.0
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	277.19	264.18	4.9
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	-0.89	11.10	n/a
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	-0.89	11.09	n/a
Kurswert per Bilanzstichtag (in CHF)	474.50	333.00	42.5
Börsenkapitalisierung per Bilanzstichtag (CHF in Mio.)	2'914	2'045	42.5

¹⁾ Alle erwähnten Kennzahlen sind ungeprüft.

²⁾ Das investierte Kapital beinhaltet das Eigenkapital und das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente.

³⁾ Basierend auf dem Ergebnis der dem Stichtag vorausgegangenen 12 Monate.

⁴⁾ Die Finanzschulden (netto) beinhalten das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente reduziert um flüssige Mittel sowie verzinsliche kurz- und langfristige Finanzanlagen und Festgelder.

⁵⁾ Ohne ausländische Beteiligungsgesellschaften.



Halbjahresbericht 2013

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Die Flughafen Zürich AG kann für das erste Halbjahr 2013 über einen soliden operativen Geschäftsgang berichten. Die im Frühjahr getätigte Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten prägte jedoch das Ergebnis massgeblich. Als Folge beträgt der per 30. Juni 2013 ausgewiesene Gewinn CHF 10.1 Mio., eine Reduktion um CHF 70.1 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Dieser einmalig negative Effekt der Restrukturierung wird jedoch durch attraktive Refinanzierungskonditionen in den kommenden Jahren deutlich überkompensiert werden.

Geschäftsverlauf im Überblick

Verkehrsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2013 nutzten 11'829'390 Passagiere den Flughafen Zürich und somit marginal mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres (+0.1%). Während sich die Anzahl Lokalpassagiere um 1.6 % auf 7.8 Mio. erhöhte, entwickelte sich das Segment der Umsteigepassagiere um 2.5 % rückläufig. Als Folge dessen reduzierte sich der Anteil Passagiere, welche Zürich als Umsteigedestination nutzen, von 34.8 % auf 33.8 %. Nach Regionen betrachtet, entwickelte sich das Passagiervolumen im wichtigsten Markt Europa um 0.7 % leicht rückläufig. Das mit einem Plus von 8.5 % stärkste Wachstum erlebt der nordamerikanische Markt, gefolgt von Destinationen von und nach Asien und Lateinamerika, die je um 2.0 % zulegten.

Die Anzahl Flugbewegungen ging um 4.0 % oder 5'364 auf 128'509 zurück. Bei leicht steigenden Passagierzahlen stieg somit die durchschnittliche Anzahl Passagiere pro Flugbewegung um 2.7 % auf 106.0 an. Die Sitzplatzauslastung erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.1 Prozentpunkte auf 73.6 %.

Erweiterung des Konsolidierungskreises

Mit der per Anfang Jahr abgeschlossenen Übernahme der Kontrollmehrheit an der chilenischen Managementgesellschaft A-Port Operaciones mit Sitz in Santiago de Chile wurde der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften erweitert. Die Flughafen Zürich AG kontrollierte bereits seit mehreren Jahren einen Minderheitsanteil an dieser Gesellschaft, welche das Management der Flughafenprojekte in Lateinamerika wahrnimmt. Die erstmalige Konsolidierung von A-Port Operaciones hat einen geringen finanziellen Effekt. Im ersten Halbjahr 2013 betrugen die konsolidierten Erträge, welche dem Segment «Non-Aviation» zugeordnet werden, rund CHF 3.7 Mio., währenddem sich die operativen Kosten auf CHF 3.4 Mio. beliefen.

Umsatzentwicklung

Das Wachstum bei den Gesamterträgen von CHF 12.4 Mio. oder 2.7 % auf CHF 469.4 Mio. basiert etwa zu gleichen Teilen auf Erträgen aus dem Fluggeschäft und dem Nicht-Fluggeschäft in Zürich.

Die Erträge aus dem Fluggeschäft erhöhten sich trotz stagnierender Verkehrsentwicklung von CHF 283.7 Mio. auf CHF 287.9 Mio. (+1.5 %). Grund hierfür sind die höheren Einnahmen aus markant mehr Flugzeug-Enteisungen in den Wintermonaten 2013. Auch die höheren Einnahmen, die basierend auf dem revidierten und vom Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) verfügbaren Lärmgebührenmodell seit dem 1. Mai erhoben werden, wirken sich auf die Einnahmen aus.

Im Nicht-Fluggeschäft liegen die Erträge mit CHF 181.5 Mio. um 4.7 % über dem Wert der Vorjahresperiode. In diesem Segment konnten die Kommerzerträge erneut deutlich zulegen, um 5.1 % auf CHF 66.7 Mio. Diese Entwicklung widerspiegelt sich auch im Umsatz pro abfliegenden Passagier, der um 4.9 % auf CHF 43.7 erhöht werden konnte. Ein erfreulicher Beweis dafür, dass sich die konsequente Ausrichtung des Gastronomie- und Retailangebots auf die Bedürfnisse unserer Gäste bewährt. Erträge aus der Parking- und Liegenschaftenbewirtschaftung liegen mit 0.9 % respektive 0.8 % leicht über den Vorjahreswerten. Die deutliche Erhöhung bei den Erträgen aus Dienstleistungen von CHF 13.3 Mio. auf CHF 17.4 Mio. ist überwiegend auf die bereits erwähnte erstmalige Konsolidierung von A-Port Operaciones zurückzuführen.

Betriebskosten und Ergebnis

Die Betriebskosten erhöhten sich während der Berichtsperiode um insgesamt CHF 9.3 Mio. respektive 4.3 % auf CHF 224.1 Mio. Diese Erhöhung erklärt sich unter anderem mit dem Anstieg der Personalkosten um 7.0 % oder CHF 5.8 Mio., welcher teilweise durch die höheren Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse BVK begründet ist. Gleichzeitig wurden Effizienzsteigerungen und Einsparungsbemühungen der Flughafenpolizei überkompensiert durch höhere Kostensätze, welche unter anderem auch auf Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse BVK zurückzuführen sind. Die unmittelbaren Aufwendungen der Flughafen Zürich AG zu Gunsten der Sanierung der BVK betrugen während der Berichtsperiode insgesamt CHF 2.0 Mio. (Personalkosten) respektive indirekt rund CHF 1.0 Mio. (Polizeikosten). Eine der strengsten Winterperioden in der Flughafengeschichte sorgte für einen Anstieg bei den Energie-, Material- und anderen Betriebskosten. So wurden beispielsweise markant höhere Brennstoffkosten verursacht oder mehr Enteismittel verbraucht. Deutlich gegenläufig zu den obigen Kostenblöcken entwickelten sich die Verkaufs-, Marketing- und Verwaltungsaufwendungen, welche durch Kostensenkungen in diversen Bereichen, insbesondere in den Marketing- und Administrationsbereichen, eine Reduktion um insgesamt CHF 3.1 Mio. oder 15.2 % erfuhren. Der Konsolidierungseffekt von A-Port Operaciones schlug sich wie schon erwähnt bei den Betriebskosten mit insgesamt CHF 3.4 Mio. nieder.

Der Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) liegt mit CHF 245.3 Mio. leicht über dem Vorjahreswert von CHF 242.2 Mio., die Marge hingegen entwickelte sich mit 52.3 % rückläufig im Vergleich mit derjenigen des Vorjahres (53.0 %).

Halbjahresbericht 2013

Die rege Investitionstätigkeit der jüngsten Vergangenheit führte zu höheren Abschreibungen von insgesamt CHF 111.0 Mio. (+CHF 3.0 Mio.), was sich im Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) von CHF 134.3 Mio. (+0.1% gegenüber Vorjahr) niederschlug.

Die Verbesserung des Ergebnisses (EBIT) des Segments «Aviation Flugbetrieb» auf CHF 14.9 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 10.7 Mio.) ist unter anderem auf das Wachstum bei den Lokalpassagieren zurückzuführen. Das Ergebnis des Segments «Aviation Sicherheit» erhöhte sich um CHF 2.3 Mio. auf CHF 7.1 Mio. Für das erste Halbjahr 2013 kommt das Ergebnis des Segments «Aviation Fluglärm» auf CHF 19.6 Mio. zu stehen, was einer Zunahme von CHF 1.0 Mio. entspricht. Der Grund dafür ist nebst dem höheren Verkehrsaufkommen das per 1. Mai 2013 revidierte Lärmgebührenmodell. Trotz höheren Gesamterträgen verschlechterte sich das Ergebnis des Segments «Non-Aviation» um CHF 7.4 Mio. auf CHF 92.7 Mio. Höhere Betriebskosten sowie höhere Abschreibungen und Amortisationen führten zu dieser Entwicklung.

Das Nettofinanzergebnis wurde von einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten beeinflusst. Im Mai 2013 wurde das Japanese Private Placement frühzeitig zurückbezahlt. Ausserdem wurde das Instrument zur Absicherung der Währungsrisiken aus zukünftigen Zins- und Rückzahlungsgeldflüssen aus diesem Darlehen aufgelöst. Zur Refinanzierung platzierte das Unternehmen im April 2013 eine neue Anleihe mit zehnjähriger Laufzeit im Betrag von CHF 400.0 Mio.

zu 1.5%. Die Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten führte insgesamt zu einem einmaligen Finanzaufwand in Höhe CHF 91.9 Mio. Unter Ausklammerung dieses Sondereffektes würde das Nettofinanzergebnis mit CHF -31.4 Mio. deutlich unter demjenigen des Vorjahres von CHF -34.9 Mio. liegen. In den Folgejahren wird die Restrukturierung zu deutlich niedrigeren Zinskosten führen.

Nach Abzug der Ertragssteuern verbleibt ein Halbjahresgewinn in Höhe von CHF 10.1 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 87.4% gleichkommt. Unter Ausklammerung des Effekts der Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Steuern (CHF 73.3 Mio.) würde die Gesellschaft in der Berichtsperiode einen um 4.0% höheren Gewinn von CHF 83.4 Mio. ausweisen.

Vermögens- und Finanzlage

Mit CHF 3.4 Mrd. liegt das Anlagevermögen auf einem ähnlichen Niveau wie Ende 2012. Die grössten laufenden Projekte umfassten im ersten Halbjahr die Erneuerung des Terminals 2, die Erweiterung der Kapazität von Parkierungsanlagen, die Sanierung der Piste 14/32 sowie den Bau der Schallschutzhalle.

Gegenüber dem Stichtag per 31. Dezember 2012 gingen die Finanzverbindlichkeiten um CHF 30.9 Mio. leicht zurück und betrugen per 30. Juni 2013 noch CHF 1.32 Mrd. Die Nettoverschuldung konnte ebenfalls leicht um CHF 6.5 Mio. auf CHF 819.8 Mio. reduziert werden.

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2013 mit Fluglärm	Elimination Fluglärm	1. Halbjahr 2013 ohne Fluglärm	1. Halbjahr 2012 mit Fluglärm	Elimination Fluglärm	1. Halbjahr 2012 ohne Fluglärm
Aviation-Erträge	287'920	-25'649	262'271	283'706	-24'990	258'716
Non-Aviation-Erträge	181'505		181'505	173'342		173'342
Total Erträge	469'425	-25'649	443'776	457'048	-24'990	432'058
Betriebskosten	-224'099	1'906	-222'193	-214'826	1'985	-212'841
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	245'326	-23'743	221'583	242'222	-23'005	219'217
EBITDA-Marge (in %)	52.3		49.9	53.0		50.7
Abschreibungen und Amortisationen	-111'030	3'875	-107'155	-108'027	3'875	-104'152
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	134'296	-19'868	114'428	134'195	-19'130	115'065
EBIT-Marge (in %)	28.6		25.8	29.4		26.6
Ergebnis	10'078	-15'512	-5'434	80'224	-12'721	67'503
Ergebnis in % der Erträge	2.1		n/a	17.6		15.6

Unternehmen

Das erste Halbjahr 2013 war wie das vergangene Geschäftsjahr geprägt von betrieblichen Herausforderungen und politischen Entscheidungen. Viel wurde und wird in die künftige Entwicklung des Flughafens Zürich investiert. Bauliche Arbeiten, politische Dialoge und betriebliche Massnahmen gehören ebenso zu dieser Entwicklung wie Neuerungen in der Gastronomie und im kommerziellen Geschäft.

Flugbetrieb – Optimierungen im Fokus

Derzeit laufen auf dem Vorfeld mehrere Bauprojekte parallel. Die grösste sichtbare Baustelle befindet sich nördlich des Dock E. Hier haben im März dieses Jahres umfangreiche Investitionen durch Tiefbauarbeiten für die Standplätze Echo Nord begonnen. Sie sollen nach der Inbetriebnahme im Jahr 2014 für den Ausgleich der Standplatzkapazität sorgen, die nötig wird, da unser Home-Carrier neue Flugzeuge vom Typ Bombardier CSeries beschafft. Dieser moderne und lärmgünstigere Flugzeugtyp hat eine deutlich grössere Spannweite als die heute eingesetzten Avro-Jets der Swiss-Flotte. Dies hat zur Folge, dass auf den bisherigen Standplatzflächen nördlich des Dock A weniger Flugzeuge abgefertigt werden können. Die neuen Standplätze Echo Nord bringen den nötigen Ersatz.

Ein weiteres kapitalintensives Tiefbauprojekt wird derzeit unweit des Dock E im Norden des Flughafens vorangetrieben: Die Sanierung der Piste 14/32. Als Hauptlandepiste ist sie einer starken Beanspruchung ausgesetzt. Aus diesem Grund muss der Mittelstreifen der 35 Jahre alten Piste umfassend saniert werden. Zwar finden die Hauptbauarbeiten auf der Piste erst im kommenden Sommer statt, die Vorarbeiten sind jedoch bereits im Gange. Zu diesen gehören die Sanierung der Elektroinstallationen und die damit verbundenen neuen Leitungsstrassen entlang der Piste. Aus flugbetrieblichen Gründen wird es vereinzelt zu Nacharbeiten kommen. Um die Lärmbelastung in den benachbarten Wohngebieten möglichst gering zu halten, werden moderne Baumaschinen und Fahrzeuge eingesetzt.

Ende Mai begannen die Bauarbeiten für die GBAS-Bodenstation. GBAS bedeutet Ground Based Augmentation System und steht im Zusammenhang mit neuen Anflugverfahren, an deren Entwicklung die Flughafen Zürich AG massgeblich beteiligt ist. Seit rund zwei Jahren können entsprechend ausgerüstete Flugzeuge mittels satellitengestützter GPS-Technologie von Norden her die Piste 14 anfliegen. Durch die auf dem Flughafenareal platzierte GBAS-Bodenstation wird die Präzision des GPS-Signals erhöht, sodass Flugzeuge zukünftig auch bei tief liegenden Wolken oder bei schlechten Sichtverhältnissen mit der GPS-Technologie anfliegen können. Mit dieser Investition bekräftigt die Flughafen Zürich AG ihre führende Rolle bei der Entwicklung und Einführung modernster satellitengestützter Flugverfahren. Die Anlage wird, wie alle Navigationsanlagen in der Schweiz, durch Skyguide installiert und betrieben. Ab Herbst 2014 sollen im Rahmen einer einjährigen Monitoring-Phase erste Anflüge stattfinden. Anschliessend wird die Anlage für den regulären Betrieb zugelassen.

Neben diesen grossen Tiefbauprojekten wurden auch in den Gebäuden Optimierungen vollzogen. Insbesondere im Dock A sind die Anpassungen markant spürbar. Mit der Inbetriebnahme der zentralisierten Sicherheitskontrolle wurden die dezentralen Kontrollstationen hinfällig und deshalb rückgebaut. Die frei gewordenen Flächen konnten vielseitig verwertet werden – nebst neuen Kinderspielecken und Internet-Surfstationen auch mit kommerziellen Nutzungen. Alle Gates im Dock A verfügen zudem neu über sogenannte Selfboarding-Stationen, was den Einsteigeprozess für Passagiere zusätzlich vereinfacht und angenehmer macht. Zudem wurden alle Fluggastbrücken erneuert.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) publizierte im Frühjahr einen Sicherheitsbericht. Hintergrund bildete ein Vorfall vom März 2011, bei dem es zwischen zwei startenden Flugzeugen zu einer Annäherung kam. Als Folge davon hatte die Schweizerische Unfalluntersuchungsstelle SUST unter anderem eine umfassende Analyse der Betriebsverfahren für den Flughafen Zürich empfohlen. Ziel: Die komplexen Betriebsabläufe und systemischen Risiken zu reduzieren. Die Analyse wurde im Auftrag des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) von der Flughafen Zürich AG in Zusammenarbeit mit Skyguide, Swiss und der Luftwaffe erstellt. Der Sicherheitsbericht nennt acht Gefahren und dreissig Massnahmen zu deren Verringerung. Eines vorweg: Der Flughafen Zürich ist sicher. Der Betrieb ist allerdings aufgrund der sich kreuzenden Pisten und der verschiedenen Betriebskonzepte komplex. Ziel muss deshalb sein, mit sinnvollen Massnahmen die Komplexität am Flughafen Zürich zu verringern und so die Sicherheitsmarge zu erhöhen. Die Flughafenbetreiberin hat verschiedene der im Safety Survey erwähnten Massnahmen bereits umgesetzt, weitere sind in Erarbeitung. Die Komplexität des Flughafensystems mit politisch realisierbaren Massnahmen zu reduzieren, hat für die Flughafen Zürich AG oberste Priorität. Hierfür ist sie aber auf die Unterstützung ihrer Partner und der Politik angewiesen.

Rekorde und Auszeichnungen – Ein Vorbild an Effizienz

Die widrigen Wetterbedingungen bescherten dem Flughafen Zürich die strengste und längste Wintersaison seiner Geschichte. Der Winterdienst meldete aus allen Sparten Rekordwerte: Die Zahl der Enteisungen beispielsweise lag bei 9'280. Der zweithöchste Wert mit 6'995 geht auf die Wintersaison 2009/2010 zurück. Rund 1'200 Tonnen Salz wurden verwendet, in der Vorjahressaison lag dieser Wert bei 480 Tonnen. Alleine der Arbeitsaufwand lag mit 17'366 Stunden mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr. Gleichwohl blieb der Flughafen Zürich immer offen, auch bei übermässigem Schneefall und Schneeregen. Es sind Ausnahmesituationen wie diese, welche die hohe Effizienz des Flughafens Zürich auf eindrucksvolle Art belegen.

Einen Meilenstein der anderen Art durfte der Flughafen Zürich am 18. März feiern. Dann nämlich benutzte der zehnmillionste Passagier das Sicherheitskontrollgebäude. Anlass zur Freude gaben auch verschiedene Auszeichnungen, welche die Flughafenbetreiberin entgegennehmen durfte. So wurde der Flughafen Zürich für seine Frachtleistung mit dem «Air Cargo Excellence Award 2013» honoriert.

Halbjahresbericht 2013

In der Kategorie «Europäische Flughäfen bis 399'999 Tonnen geflogene Fracht» belegte der Flughafen Zürich wie schon im Vorjahr den ersten Platz. In der weltweiten Rangliste aller Flughäfen lag Zürich nach Punkten auf dem dritten Platz. Zum vierten Mal in Folge hat der Flughafen Zürich zudem einen Skytrax World Airport Award für die weltweit beste Gepäckausgabe gewonnen. Einen weiteren Preis erhielt der Flughafen Zürich für das beste Flughafenpersonal Europas. Die Auszeichnungen bestätigen den hohen Qualitätsstandard der Passagierdienstleistungen am Flughafen Zürich.

Gebührenregulierung

Ende Februar 2013 wurden gemäss der seit letztem Juni in Kraft stehenden Flughafenengebühren-Verordnung erstmals Verhandlungen mit den Nutzern initiiert. An den Verhandlungen sind neben den beiden passagiermässig grössten Fluggesellschaften Vertreter der Interessenverbände der Linienfluggesellschaften (Board of Airline Representatives / IATA) und der Geschäftsluftfahrt sowie Vertreter der Kleinfliegerei und der Speditionswirtschaft beteiligt. Die Gespräche verlaufen unter steter Beobachtung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL). Sollten sich die Parteien bis Ende August 2013 nicht auf ein einstimmiges Verhandlungsergebnis einigen können, wird die Flughafen Zürich AG dem BAZL einen Gebührevorschlag unterbreiten, welches diesen auf Verordnungskonformität prüft und darauf basierend die Gebühren für die entsprechende Regulierungsperiode verfügen wird. Gemäss Vorgaben der Flughafenengebühren-Verordnung müssen die neuen operationellen Flughafenengebühren per Januar 2014 umgesetzt sein.

Nicht-Fluggeschäft – Aufenthaltsqualität und Swissness fördern

Die Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur schritt auch im ersten Halbjahr 2013 voran. Die Gesamtanierung und Aufwertung des Terminals 2 stellt dabei das grösste aktuelle Projekt dar. Der südliche Teil des Gebäudes wurde über alle Geschosse komplett ausgehöhlt, Richtung Süden erweitert und im Rohbau auf die künftige Nutzung angepasst. Die neue Fassade befindet sich im Bau und eine neue Passerelle zum Airport Center wurde eingebaut. Der südliche Teil der Check-in-Halle und die damit verbundenen Anpassungen der Gepäcksortierung befinden sich bereits im Endausbau. Die Inbetriebnahme des südlichen Hallenteils erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2014. Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Parkhauses 6 im Süden konnten Anfang August mit der Inbetriebnahme von rund 1'300 neuen Parkplätzen weitgehend abgeschlossen werden. Ausserdem hat die Umsetzung für eine rundum erneuerte Vorfahrt begonnen, die Auswirkungen für Passagiere werden ab August spürbar.

Das Duty-free-Geschäft verläuft sowohl im Abflugbereich wie auch im Ankunftsgebiet erfolgreich. Die Zentralisierung der Sicherheitskontrolle ermöglicht Reisenden eine längere Aufenthaltsdauer im Airside Center. Das wirkt sich auch positiv auf die Kommerzumsätze aus. Die vor zwei Jahren eingeführten Arrival-Duty-free-Läden wachsen deutlich im zweistelligen Bereich, was mit dem schrittweise steigenden Bewusstsein der Reisenden zu tun hat, ihre Einkäufe bequem auch erst am Zielflughafen tätigen zu können. Im ersten Halbjahr haben Victorinox und Porsche Design neue Läden eröffnet,

und mit dem Chalet Suisse hat ein neues, modernes Schweizer Spezialitätenrestaurant im Airside Center Einzug gehalten. Die Ausgaben pro abfliegenden Passagier sind im ersten Halbjahr auf einem neuen Höchststand.

Viel wird getan, um die Aufenthaltsqualität für Passagiere und Besucher laufend zu verbessern. Seit Anfang Jahr können Reisende zum Beispiel eine Stunde lang kostenlos im Internet surfen – ein bei Passagieren lange gefordertes und willkommenes Angebot. Die «Swissness» wird auch mit übergeordneten Promotionen in der Serie «Best of Switzerland» betont. Eine besonders spannende Zusammenarbeit ergab sich mit dem Kunstmuseum Bern, welches dem Schweizer Künstler Hannes Schmid die erste gross angelegte Überblicksausstellung widmete. Im April fungierte der Flughafen Zürich als Aussenstelle des Kunstmuseums und erhielt viel Beachtung von Passagieren wie Besuchern. Mit der Schliessung des AlpenRock House per Ende April 2013 mussten sich Besucher aber auch von einem Stück Tradition am Flughafen Zürich verabschieden.

Das Immobiliengeschäft stellt eine wichtige, stabile Stütze der Flughafen Zürich AG dar. Die Sanierung der Werft konnte basierend auf einem langfristigen Mietvertrag mit SR Technics vorangetrieben werden. Im Airside Center wurde eine neue Oneworld-Lounge eröffnet. Derzeit wird der neue Hauptsitz von Meteo Schweiz am Flughafen Zürich sukzessive ausgebaut und von Mitarbeitenden bezogen. Die tiefe Leerstandsquote der Büroflächen konnte auch im ersten Halbjahr 2013 gehalten werden.

«The Circle» – In entscheidender Phase

Die Baubewilligung für das Grossprojekt «The Circle» liegt vor, ebenso die Zusage der Hotelbetreiberin Hyatt, die Bewilligung für Parkplätze und das Interesse verschiedener Mieter. Ende Juni dieses Jahres wurde das Vorprojekt abgeschlossen. Über die Auslösung der nächsten Planungsphase, deren Start für Oktober 2013 vorgesehen ist, entscheidet der Verwaltungsrat im dritten Quartal des laufenden Jahres. Der Baubeginn ist geplant auf Ende des Jahres 2014, sofern bis zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen für die Realisation erfüllt sind. Die Fertigstellung der ersten Etappe ist im Jahr 2018 vorgesehen, wobei erste Gebäudeteile schon ab 2017 in Betrieb gehen können. Anfang 2013 wurde die Suche nach potenziellen Anker-mietern intensiviert. Derzeit liegt der Vorvermietungsstand bei rund 30 Prozent, bis zum Baubeginn soll er weiter erhöht werden. Wichtig ist, dass ein Mix von Nutzungen entsteht, die gut zusammenpassen und sich gegenseitig ergänzen. Auch die Suche nach Investoren steht in einer entscheidenden Phase. Ein breiter Kreis möglicher inländischer und ausländischer Fremd- und Eigenkapitalgeber wurde im Juni über einen formellen Prozess kontaktiert. In den nächsten Monaten wird der Kreis potenzieller Investoren nun schrittweise konkretisiert. Die Flughafenbetreiberin ist weiterhin überzeugt, dass eine verdichtete Nutzung des Buttenbühlhügels in vielerlei Hinsicht sinnvoll ist und treibt die Planung weiter voran. Bisher wurden rund CHF 30 Mio. in die Projektentwicklung investiert.

Politik – Umstrittene Entscheide und wichtige Entwicklungen

Auch im ersten Halbjahr 2013 standen die Bemühungen, den seit Jahren andauernden Fluglärmkonflikt zwischen Deutschland und der Schweiz zu lösen, im Vordergrund. Sowohl Ständerat wie auch Nationalrat haben der Ratifizierung des Staatsvertrags zugestimmt und damit ein klares Zeichen Richtung Deutschland geschickt. Deutschland hat den Ratifizierungsprozess jedoch vorläufig ausgesetzt. Die Flughafen Zürich AG setzt sich im Interesse des Landes, der Wirtschaft und der angrenzenden Gemeinden weiterhin aktiv für den Staatsvertrag und damit auch für Rechts- und Planungssicherheit ein. Beide sind von grösster Bedeutung, um in die benötigten Infrastrukturen investieren zu können.

Die Stagnation rund um den Staatsvertrag wirkt sich auch auf den Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) aus. Der SIL bildet die Grundlage für die Bundesbehörden, Betriebsreglementsänderungen und Baugesuche für den Flughafen Zürich zu bewilligen. Eine Teilfestsetzung wurde am 26. Juni vom Bundesrat verabschiedet. Die nun verabschiedete Etappe legt planerische Grundlagen für bauliche und betriebliche Anpassungen am Flughafen fest, die nicht im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag stehen. Sie bestätigt den heutigen Betrieb und ermöglicht es, hängige Verfahren wie den Bau der Zone West, die Umrollung der Piste 28 und die vorgesehenen Schnellabrollwege umzusetzen. Im Objektblatt ist zudem die Möglichkeit von Südstarts geradeaus für Verspätungsabbau bei Bise und für Verspätungsabbau bei Nebel festgehalten. Die Flughafen Zürich AG beabsichtigt aus heutiger Sicht nicht, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Insbesondere die Frage, wie der Betrieb des Flughafens Zürich in Zukunft aussehen soll, wird erst in einer zweiten Etappe behandelt. Zu dieser wird eine weitere öffentliche Anhörung stattfinden. Erst anschliessend kann der Bundesrat die zweite Etappe definitiv verabschieden.

Unabhängig von der Entwicklung des Staatsvertrags und dem weiteren Verlauf des SIL hat die Flughafen Zürich AG Planungsarbeiten für die Pistenausbauten in Auftrag gegeben. Diese dienen als technische Grundlage für die Vorbereitung der politischen und wirtschaftlichen Entscheide. Ein entsprechendes Baugesuch kann gemäss Zürcher Flughafengesetz jedoch erst beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) eingereicht werden, wenn der Regierungsrat und der Kantonsrat des Kantons Zürich sowie, im Falle eines Referendums, das Zürcher Stimmvolk diesem Vorhaben zustimmen. Da der Zeitplan für ein Projekt dieser Grössenordnung bis 2020 sehr knapp bemessen ist, muss das Baugesuch unmittelbar nach einer allfälligen Zustimmung des Kantons eingereicht werden können. Aus diesem Grund treibt die Flughafenbetreiberin bereits jetzt die Planungsarbeiten voran, um die wichtigen politischen Entscheide auszulösen und danach ohne Zeitverzug agieren zu können.

Wie vom BAZL gefordert, hat die Flughafen Zürich AG das revidierte Lärmgebührenmodell per 1. Mai 2013 vorläufig umgesetzt. Das Bundesverwaltungsgericht hat der Beschwerde des Schutzverbands der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (SBFZ) und der Gemeinde

Rümlang die aufschiebende Wirkung entzogen. Mit dem neuen Lärmgebührenmodell soll wieder eine lenkende Wirkung erzielt werden. Das Lärmgebührenmodell wurde letztmals im Jahr 2000 revidiert. Das heisst, Fluggesellschaften sollen, wenn immer möglich, für ihre Flüge von und nach Zürich lärmgünstige Maschinen einsetzen. Aufgrund der technischen Entwicklungen waren nur noch etwa zehn Prozent aller am Flughafen Zürich verkehrenden Flugzeuge gebührenpflichtig. Das überarbeitete Modell führt dazu, dass seit 1. Mai 2013 wieder rund 70 Prozent aller Flugzeuge eine Gebühr entrichten müssen.

Ausblick

Unter Ausschluss der Sondereffekte des Vorjahres sowie des laufenden Jahres rechnet die Flughafen Zürich AG im Vergleich zum vorangehenden Geschäftsjahr mit einem leicht höheren Ergebnis, einem moderaten Passagierwachstum von bis zu einem Prozent sowie einer rückläufigen Entwicklung der Flugbewegungen. Die Investitionen werden für das Jahr 2013 zwischen CHF 200 Mio. und CHF 250 Mio. betragen.

Zürich-Flughafen, 19. August 2013



Andreas Schmid
Präsident
des Verwaltungsrates



Thomas E. Kern
Vorsitzender
der Geschäftsleitung



Finanzbericht	
Konzernerfolgsrechnung	14
Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Veränderung des Konzerneigenkapitals	16
Konzerngeldflussrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Grundsätze der Konzernrechnungslegung	19
Erläuterungen zur Konzernrechnung	19

Konzernerfolgsrechnung¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Geschäftsjahr 2012
Aviation-Erträge		287'920	283'706	596'411
Non Aviation-Erträge		181'505	173'342	352'409
Total Erträge		469'425	457'048	948'820
Personalaufwand		-88'882	-83'080	-290'116
Polizei und Sicherheit		-58'440	-57'567	-115'347
Energie und Abfall		-13'837	-13'094	-26'109
Unterhalt und Material		-20'122	-19'056	-42'758
Andere Betriebskosten		-27'727	-25'137	-51'953
Verkauf, Marketing, Verwaltung		-17'320	-20'427	-41'618
Aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge/Aufwendungen, netto		2'229	3'535	9'758
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		245'326	242'222	390'677
Abschreibungen und Amortisationen		-111'030	-108'027	-218'741
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		134'296	134'195	171'936
Finanzaufwendungen	(1)	-143'673	-37'682	-93'280
Finanzerträge	(1)	20'363	2'762	36'311
Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften		1'365	1'239	2'401
Gewinn vor Steuern		12'351	100'514	117'368
Ertragssteuern		-2'273	-20'290	-22'636
Gewinn		10'078	80'224	94'732
Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Gewinn		10'041	80'224	94'732
Anteil Minderheitsaktionäre am Gewinn		37	0	0
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		1.64	13.19	15.52
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		1.64	13.18	15.51

Konzerngesamtergebnisrechnung¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Geschäftsjahr 2012
Gewinn		10'078	80'224	94'732
Sonstiges Gesamtergebnis				
Cross Currency Interest Rate Swaps, nach Steuern				
Marktwertanpassungen		-11'442	6'038	8'029
Umbuchung in Erfolgsrechnung	(1)	90'974	4'294	8'643
Steuersatzanpassung		0	0	-366
Zum Verkauf gehaltene Wertschriften				
Marktwertanpassungen		-2'171	766	954
Umrechnungsdifferenzen		-423	433	1'632
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		76'938	11'531	18'892
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		17'224	0	-132
Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		17'224	0	-132
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern		94'162	11'531	18'760
Gesamtergebnis		104'240	91'755	113'492
Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Gesamtergebnis		104'199	91'755	113'492
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis		41	0	0

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten des Geschäftsjahres 2012, sind ungeprüft.

Konzernbilanz ¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
Aktiven				
Grundstücke	(2)	110'195	113'813	110'042
Hochbauten, Tiefbauten	(2)	2'456'241	2'492'285	2'508'344
Anlagen in Leasing	(2)	41'491	44'697	40'221
Projekte in Arbeit	(2)	194'669	164'534	161'455
Mobile Sachanlagen	(2)	90'607	82'303	87'644
Total Sachanlagen		2'893'203	2'897'632	2'907'706
Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung	(2)	293'823	301'572	297'698
Übrige immaterielle Anlagen	(2)	13'370	14'331	11'697
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		15'938	15'448	17'767
Langfristige Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund	(6)	201'613	172'485	185'811
Übrige Finanzanlagen		24	11	11
Anlagevermögen		3'417'971	3'401'479	3'420'690
Warenlager		9'913	8'318	9'642
Kurzfristige Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund	(6)	61'664	64'203	68'086
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		114'407	111'949	107'875
Übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		26'745	29'508	17'871
Festgelder		45'000	0	75'038
Flüssige Mittel	(3)	239'039	79'718	368'713
Umlaufvermögen		496'768	293'696	647'225
Total Aktiven		3'914'739	3'695'175	4'067'915
Passiven				
Aktienkapital		307'019	307'019	307'019
Eigene Aktien		-1'206	-25'458	-1'467
Kapitalreserven		590'777	587'544	590'968
Hedging-Reserven, netto	(1)	-1'250	-86'756	-80'782
Verkehrswertreserven		279	2'262	2'450
Umrechnungsdifferenzen		-1'496	-2'268	-1'069
Übrige Gewinnreserven ²⁾		1'011'641	1'028'308	1'042'684
Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Eigenkapital		1'905'764	1'810'651	1'859'803
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		1'720	0	0
Total Eigenkapital		1'907'484	1'810'651	1'859'803
Anleihen und langfristige Darlehen	(4)	998'025	1'009'318	1'256'393
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(4)	37'692	43'453	38'546
Langfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(5)	279'041	301'548	301'049
Verbindlichkeiten für latente Steuern	(7)	93'823	97'369	80'281
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer ²⁾		110'347	4'173	126'208
Langfristiges Fremdkapital		1'518'928	1'455'861	1'802'477
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		46'709	50'774	39'434
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(4)	287'631	100'691	59'283
Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen	(1)	106'225	230'614	260'895
Kurzfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(5)	46'712	31'981	33'337
Laufende Steuerverpflichtungen		1'050	14'603	12'686
Kurzfristiges Fremdkapital		488'327	428'663	405'635
Total Fremdkapital		2'007'255	1'884'524	2'208'112
Total Passiven		3'914'739	3'695'175	4'067'915

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten per 31. Dezember 2012, sind ungeprüft.²⁾ Werte per 30. Juni 2012 angepasst aufgrund vorzeitiger Einführung von IAS 19 (geändert 2011).

Finanzbericht | Veränderung des Konzerneigenkapitals

Veränderung des Konzerneigenkapitals¹⁾

(CHF in 1'000)	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hedging-Reserven, netto	Verkehrswertreserven	Umrechnungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Eigenkapital	Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	Total Eigenkapital
Bestand per 31. Dezember 2011²⁾	307'019	-477	588'055	-97'088	1'496	-2'701	1'005'473	1'801'777	0	1'801'777
Gewinn 1. Halbjahr 2012							80'224	80'224		80'224
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern				10'332	766	433		11'531		11'531
Gesamtergebnis	0	0	0	10'332	766	433	80'224	91'755	0	91'755
Dividendenausschüttung Geschäftsjahr 2011							-57'389	-57'389		-57'389
Erwerb eigene Aktien		-33'270						-33'270		-33'270
Verkauf eigene Aktien		7'288	35					7'323		7'323
Aktienbasierte Vergütungen		1'001	-546					455		455
Bestand per 30. Juni 2012²⁾	307'019	-25'458	587'544	-86'756	2'262	-2'268	1'028'308	1'810'651	0	1'810'651
Bestand per 31. Dezember 2012	307'019	-1'467	590'968	-80'782	2'450	-1'069	1'042'684	1'859'803	0	1'859'803
Gewinn 1. Halbjahr 2013							10'041	10'041	37	10'078
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern				79'532	-2'171	-427	17'224	94'158	4	94'162
Gesamtergebnis	0	0	0	79'532	-2'171	-427	27'265	104'199	41	104'240
Dividendenausschüttung Geschäftsjahr 2012							-58'308	-58'308	-74	-58'382
Erwerb eigene Aktien		-415						-415		-415
Verkauf eigene Aktien								0		0
Aktienbasierte Vergütungen		676	-191					485		485
Änderung Konsolidierungskreis								0	1'753	1'753
Bestand per 30. Juni 2013	307'019	-1'206	590'777	-1'250	279	-1'496	1'011'641	1'905'764	1'720	1'907'484

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten per 31. Dezember 2011 und 2012, sind ungeprüft.

²⁾ Angepasst aufgrund vorzeitiger Einführung von IAS 19 (geändert 2011).

Konzerngeldflussrechnung¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Geschäftsjahr 2012
Gewinn		10'078	80'224	94'732
Finanzergebnis		123'310	34'920	56'969
Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften		-1'365	-1'239	-2'401
Ertragssteuern		2'273	20'290	22'636
Abschreibungen/Amortisationen auf				
Hoch- und Tiefbauten	(2)	91'498	88'835	179'870
Mobile Sachanlagen	(2)	8'473	8'393	17'217
Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung	(2)	3'875	3'875	7'749
Übrige immaterielle Anlagen	(2)	2'609	2'771	5'597
Anlagen im Leasing	(2)	4'887	4'476	8'953
Auflösung von Zuwendungen der öffentlichen Hand				
Hoch- und Tiefbauten	(2)	-312	-323	-645
Buchgewinne(-)/-verluste(+) netto aus Abgängen von Sachanlagen		2'890	1'451	483
Aufwand aktienbasierte Vergütungen		485	455	902
Zu-(-)/Abnahme(+) Warenlager, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		-13'978	-13'824	-2'783
Zu-(-)/Abnahme(-) kurzfristiges Fremdkapital ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-2'464	-33'563	-737
Zu-(-)/Abnahme(-) Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer		976	271	122'306
Zu-(-)/Abnahme(-) Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(5)	-10'639	-6'345	-25'114
Bezahlte Ertragssteuern		-21'062	-23'224	-45'814
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		201'534	167'443	439'920
davon Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)		12'948	17'497	25'658
Einnahmen Lärmgebühren	(6)	23'939	23'842	52'044
Ausgaben für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(6)	-10'991	-6'345	-26'386
Investitionen in Sachanlagen (Projekte in Arbeit)		-100'854	-53'535	-195'594
Abgänge von Sachanlagen		32	48	5'481
Änderung Stimmrechtsverhältnisse (A-Port Operações)		1'798	0	0
Investitionen in Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		-48'758	-41'744	-87'613
Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		36'000	48'350	75'850
Investitionen in Festgelder mit einer Laufzeit > 90 Tage		-40'000	-37	-125'108
Rückzahlungen von Festgeldern mit einer Laufzeit > 90 Tage		70'038	85'148	135'180
Zinseinnahmen		2'448	3'301	6'758
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-79'296	41'531	-185'046
davon Geldfluss aus Investitionstätigkeit Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)		-12'758	6'606	-11'763
Investitionen in Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		-48'758	-41'744	-87'613
Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		36'000	48'350	75'850
Aufnahme neue Anleihe	(4)	399'534	0	299'059
Rückzahlung Bankverbindlichkeit US Car Park Lease		0	0	-56'033
Rückzahlung Bankverbindlichkeit US Private Placement	(4)	-73'150	-73'150	-73'150
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten		-5'172	-4'513	-9'154
Rückzahlung Bankverbindlichkeit Japanese Private Placement	(4)	-373'018	0	0
Rückzahlung MtM Swap Japanese Private Placement	(1)	-111'924	0	0
Zahlung Dividende für das Geschäftsjahr 2012/2011		-58'382	-57'389	-57'389
Erwerb eigene Aktien		-415	-33'270	-33'319
Verkauf eigene Aktien		0	7'323	34'340
Zinszahlungen		-29'330	-37'761	-60'022
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-251'857	-198'760	44'332
Zu-(-)/Abnahme(-) flüssige Mittel	(3)	-129'619	10'214	299'206
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	(3)	368'713	69'512	69'512
Umrechnungsdifferenzen aus flüssigen Mitteln		-55	-8	-5
Bestand flüssige Mittel per Bilanzstichtag	(3)	239'039	79'718	368'713
davon Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)	(3)	17'792	27'334	27'759

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten des Geschäftsjahres 2012, sind ungeprüft.

Segmentberichterstattung¹⁾

	Aviation Flugbetrieb		Aviation Sicherheit		Aviation Fluglärm		Non-Aviation		Eliminierungen		Konsolidiert	
	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012
(CHF in Mio.)												
Erträge mit Dritten	184.1	182.9	76.8	76.5	25.6	25.0	182.9	172.6			469.4	457.0
Intersegmentäre Erträge	5.8	4.3					68.4	69.8	-74.2	-74.1	0.0	0.0
Total Erträge	189.9	187.2	76.8	76.5	25.6	25.0	251.3	242.4	-74.2	-74.1	469.4	457.0
Segmentergebnis (EBIT)	14.9	10.7	7.1	4.8	19.6	18.6	92.7	100.1			134.3	134.2
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)											134.3	134.2
Finanzierungsaufwendungen	-1.2	-1.5			-3.9	-6.0		-1.7			-5.1	-9.2
Nicht zugeordnete Finanzierungsaufwendungen											-138.5	-28.5
Finanzerträge					2.4	2.4					2.4	2.4
Nicht zugeordnete Finanzerträge											17.9	0.4
Anteil an Gewinn und Verlust an assoziierten Gesellschaften							1.4	1.2			1.4	1.2
Nicht zugeordnete Ertragssteuern											-2.3	-20.3
Gewinn											10.1	80.2
Total Sachanlagen und immaterielle Anlagen	938.0	1'015.3	35.2	39.3	294.6	302.5	1'932.7	1'856.5			3'200.5	3'213.6
Finanzanlagen					201.6	172.5					201.6	172.5
Anteile an assoziierten Unternehmen							15.9	15.4			15.9	15.4
Kurzfristige Finanzanlagen und flüssige Mittel					79.5	91.5					79.5	91.5
Total Segmentaktiven	938.0	1'015.3	35.2	39.3	575.7	566.5	1'948.6	1'871.9			3'497.5	3'493.0
Nicht zugeordnete kurzfristige Finanzanlagen und flüssige Mittel											266.2	52.4
Nicht zugeordnete Vermögenswerte											151.0	149.8
Total Aktiven											3'914.7	3'695.2
Total Segmentschulden	49.4	52.9			325.8	333.5		39.8			375.2	426.2
Nicht zugeordnete Schulden											1'632.1	1'458.2
Total Fremdkapital											2'007.3	1'884.4
Total Investitionen	30.1	19.7	0.4	0.5	48.8	41.7	64.7	37.6			144.0	99.5
Abschreibungen und Amortisationen	31.1	33.5	2.5	2.8	3.9	4.0	73.5	67.7			111.0	108.0
Vollzeitstellen per Bilanzstichtag	595	592	16	17	11	11	744	731			1'366	1'351

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen sind ungeprüft.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Einhaltung der Standards

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2013 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) zur Zwischenberichterstattung erstellt. Er umfasst nicht alle Angaben, die in der Konzernrechnung 2012 enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2012 gelesen werden. Dies gilt insbesondere auch für die Bilanzierung der Kosten in Bezug auf die Lärmthematik.

Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Gesellschaft hat folgende neue und geänderte International Financial Reporting Standards eingeführt, die für das Geschäftsjahr, beginnend am 1. Januar 2013, erstmals angewendet werden müssen: IFRS 10 «Konzernabschlüsse», IFRS 11 «Gemeinschaftliche Vereinbarungen», IFRS 12 «Offenlegung von Anteilen an anderen Unternehmen», IFRS 13 «Fair Value Bewertung», Änderungen von IAS 1 «Darstellung sonstiger Ergebnisposten», Änderungen von IAS 27 «Einzelabschlüsse», Änderungen von IAS 28 «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures», Änderungen zu IFRS 7 «Offenlegung – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten» sowie die übrigen Änderungen von IFRS (Mai 2012). Die Anwendung der neuen und geänderten Standards hat keinen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Halbjahresabschluss. Im Übrigen wurde der vorliegende Halbjahresabschluss in Übereinstimmung mit den in der Konzernrechnung 2012 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Saisonalität

Branchenbedingt und gemäss Erfahrungswerten ist das zweite Halbjahr verkehrsmässig (Passagieraufkommen und Anzahl Flugbewegungen) in der Regel stärker als das erste Semester.

Erläuterungen zur Konzernrechnung (ungeprüft)

Aktuelle Entwicklung betreffend Bilanzierung der Kosten im Zusammenhang mit der Lärmthematik

Basierend auf den Bundesgerichtsentscheiden zur Vorhersehbarkeit der Ostanflüge vom 8. Juni 2010 und zur Berechnungsmethode von Minderwerten bei Ertragsliegenschaften vom 9. Dezember 2011 sowie weiterer entschiedener Grundsatzfragen nahm die Flughafen Zürich AG in Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich letztmals per 31. Dezember 2011 eine Neueinschätzung der Lärmkosten vor, welche mangels neuer Bundesgerichtsentscheide auch per 31. Dezember 2012 noch ihre Gültigkeit hatte. Gemäss den aktualisierten Berechnungen betrugen die gesamten Lärmkosten per Ende Dezember 2012 damit unverändert CHF 740.6 Mio. Da im ersten Halbjahr 2013 keine neuen Bundesgerichtsentscheide hinzugekommen sind, hält die Gesellschaft per 30. Juni 2013 nach wie vor an der letztmals per Ende Dezember 2011 aktualisierten Berechnung der Lärmkosten fest. Dieser Kostenschätzung liegen nach wie vor viele Annahmen, wie zum Beispiel offene Rechtsfragen ohne letztinstanzliche Rechtsprechung, zugrunde.

Änderung im Konsolidierungskreis

Im Rahmen der strukturellen Optimierung der Beteiligungsgesellschaften in Lateinamerika hat die Flughafen Zürich AG auf Beginn des Geschäftsjahres 2013 mit 62 % die Kontrollmehrheit an der chilenischen Managementgesellschaft A-Port Operações S.A. mit Sitz in Santiago de Chile übernommen. Bis Ende 2012 gehörten der Flughafen Zürich AG zwar bereits 62 % der Kapitalanteile an der Gesellschaft, jedoch nur 49.5 % der Stimmrechte, weshalb bis zu diesem Zeitpunkt A-Port Operações S.A. mittels der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen wurde. Ab dem 1. Januar 2013 wird die Gesellschaft, welche das Management der Flughafenprojekte in Lateinamerika wahrnimmt, voll konsolidiert. Dabei betrugen im ersten Halbjahr 2013 die konsolidierten Erträge, welche dem Segment «Non-Aviation» zugeordnet werden, rund CHF 3.7 Mio., währenddem sich die operativen Kosten auf CHF 3.4 Mio. beliefen.

1) Finanzergebnis

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Geschäftsjahr 2012
Zinsaufwand auf Anleihen und langfristige Darlehen	-18'874	-27'159	-55'129
Abzüglich aktivierte Fremdkapitalzinsen für Bauten in Arbeit	341	207	581
Zinsaufwand auf Anleihen und langfristige Darlehen, netto	-18'533	-26'952	-54'548
Leasingzins	-1'239	-1'476	-2'824
Zuschreibung Finanzverbindlichkeiten	-5'786	-1'711	-3'471
Nettozinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtungen	-984	0	-81
Übrige Zinsaufwendungen	-44	-40	-91
Total Zinsaufwand	-26'586	-30'179	-61'015
Verlust auf Anlagen Airport Zurich Noise Fund	-1'492	-1'404	-2'583
Übriger Finanzaufwand	-113'426	-1'790	-3'717
Währungsverluste	-163	-137	-209
Zinsaufwand Aufzinsung Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	-2'006	-4'172	-25'756
Total Finanzaufwendungen	-143'673	-37'682	-93'280
Zinsertrag auf Anlagen Airport Zurich Noise Fund	2'448	2'389	4'648
Zinsertrag Post- und Bankguthaben/Darlehen	222	287	679
Verzugszinsen	8	2	12
Total Zinsertrag	2'678	2'678	5'339
Währungsgewinne	17'671	91	30'971
Übrige Finanzerträge	14	-7	1
Total Finanzerträge	20'363	2'762	36'311
Finanzergebnis	-123'310	-34'920	-56'969

Das Finanzergebnis der Flughafen Zürich AG weist im ersten Halbjahr 2013 Sondereffekte im Zusammenhang mit der Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus. Die Gesellschaft hat am 25. März 2013 das Japanese Private Placement über JPY 37 Mrd. gekündigt und am 23. Mai 2013 vollständig zurückbezahlt. Zusammen mit der Kündigung des Japanese Private Placement wurde das Absicherungsinstrument zur Absicherung der Währungsrisiken aus zukünftigen Zins- und Rückzahlungsgeldflüssen aus dem Japanes Private Placement aufgelöst. Am 17. April 2013 wurde eine neue Anleihe im Betrag von CHF 400.0 Mio. (nominal) und einem Zinscoupon von 1.5 % mit Rückzahlung im Jahr 2023 platziert.

Diese Restrukturierung hatte insgesamt einen Einfluss von CHF 91.9 Mio. auf das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2013. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Fremdwährungsgewinn von CHF 17.4 Mio. auf dem Japanese Private Placement aufgrund der Entwicklung des Wechselkurses zwischen dem Schweizer Franken und dem Japanischen Yen seit dem letzten Bilanzstichtag per 31. Dezember 2012, ausgewiesen unter der Position Währungsgewinne
- Auflösungskosten des Absicherungsinstrumentes im Umfang von CHF 111.9 Mio., ausgewiesen unter der Position Übriger Finanzaufwand
- Abschreibung der verbliebenen aktivierten Transaktionskosten aus dem Japanese Private Placement im Umfang von CHF 4.8 Mio., ausgewiesen unter der Position Zuschreibung Finanzverbindlichkeiten

- Anteilmässige Zinseinsparungen von CHF 7.4 Mio. im ersten Halbjahr 2013, welche massgeblich zur Reduktion des Zinsaufwands auf Anleihen und langfristige Darlehen beitrugen

Im Zusammenhang mit der Rückzahlung des Japanese Private Placement und der Auflösung des entsprechenden Absicherungsinstrumentes wurde auch die zugehörige Hedging-Reserve in Höhe von CHF 89.3 Mio. aufgelöst. Weiter trug die Auflösung des derivativen Finanzinstruments auch massgeblich zur Reduktion der Position Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen bei.

Der Zinsaufwand auf Anleihen und langfristigen Darlehen fiel insbesondere aufgrund der erwähnten Einsparungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um CHF 8.3 Mio. oder 30.5 % tiefer aus als in der Vorjahresperiode und beträgt neu CHF 18.9 Mio.

Insgesamt beträgt das Finanzergebnis für das erste Halbjahr 2013 CHF -123.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF -34.9 Mio.). Die markante Veränderung ist im Wesentlichen auf die vorgängig erwähnten Sondereffekte zurückzuführen.

2) Entwicklung Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

(CHF in Mio.)	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Anlagen in Leasing	Projekte in Arbeit	Mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen	Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung	Übrige immaterielle Vermögenswerte	Total immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungswerte										
Bestand per 31. Dezember 2012	110.0	1'544.0	3'981.9	99.1	161.5	259.5	6'156.0	326.6	75.0	401.6
Änderung Konsolidierungskreis			0.8			0.4	1.2		1.7	1.7
Zugänge				6.1	88.9		95.0			0.0
Abgänge			-61.5			-8.6	-70.1		-2.9	-2.9
Transfers	0.2	16.2	24.6		-55.7	11.7	-3.0		3.0	3.0
Bestand per 30. Juni 2013	110.2	1'560.2	3'945.8	105.2	194.7	263.0	6'179.1	326.6	76.8	403.4
Abschreibungen/Wertberichtigungen										
Bestand per 31. Dezember 2012	0.0	738.3	2'277.1	58.8	0.0	171.8	3'246.1	28.9	63.3	92.2
Änderung Konsolidierungskreis						0.2	0.2		0.4	0.4
Zugänge		23.4	68.0	4.9		8.4	104.7	3.9	2.5	6.4
Abgänge			-58.9			-8.0	-66.9		-2.8	-2.8
Bestand per 30. Juni 2013	0.0	761.7	2'286.2	63.7	0.0	172.4	3'284.1	32.8	63.4	96.2
Zuwendungen der öffentlichen Hand										
Bestand per 31. Dezember 2012	0.0	0.0	2.1	0.0	0.0	0.0	2.1	0.0	0.0	0.0
Abgänge			-0.3				-0.3			0.0
Bestand per 30. Juni 2013	0.0	0.0	1.8	0.0	0.0	0.0	1.8	0.0	0.0	0.0
Nettobuchwert per 31. Dezember 2012	110.0	805.7	1'702.7	40.2	161.5	87.6	2'907.7	297.7	11.7	309.4
Nettobuchwert per 30. Juni 2013	110.2	798.5	1'657.8	41.5	194.7	90.6	2'893.2	293.8	13.4	307.2

Rundungshinweis: Bei der Summierung von gerundeten Beträgen können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung

Mit der Erteilung der Betriebskonzession wurde der Flughafen Zürich AG auch ein Recht zur formellen Enteignung von lärmbelasteten Grundeigentümern gewährt. Dieses Recht enthält die Auflage, die damit verbundenen Kosten aus Entschädigungszahlungen zu übernehmen, und wird als immaterieller Vermögenswert aktiviert. Die Aktivierung erfolgt zu demjenigen Zeitpunkt, in dem aufgrund letztinstanzlicher Gerichtsentscheide die voraussichtlichen Gesamtkosten abschätzbar werden und damit eine zuverlässige Kostenschätzung gemäss IAS 38.21 möglich wird.

Mit der per 30. Juni 2008 erstmalig erfolgten Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes aus Recht zur formellen Enteignung in der Höhe von CHF 125.5 Mio. (Barwert der zu erwartenden Kosten) sowie den per 31. Dezember 2010 und 31. Dezember 2011 vorgenommenen Anpassungen in der Höhe von CHF 57.8 Mio. und CHF 27.0 Mio. wurde jeweils ein gleich hoher Betrag als Rückstellung passiviert (siehe Ziffer 5, Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen). Neben Entschädigungen für Pilotfälle in der Höhe von CHF 0.9 Mio. wurde zudem per Mitte 2008 ein Anteil des Airport Zurich Noise Fund in der Höhe von CHF 115.4 Mio. ebenfalls als immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung aktiviert. Dieser Anteil ging gemäss Zusatzvertrag (zum Fusionsvertrag) vom 8. März 2006 an den Kanton Zürich über.

Der immaterielle Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung wird linear über die Restlaufzeit der Betriebskonzession (bis Mai 2051) amortisiert.

3) Flüssige Mittel

(CHF in 1'000)	30.06.2013	davon AZNF	30.06.2012	davon AZNF	31.12.2012	davon AZNF
Bargeld	240		216		222	
Post- und Bankguthaben	236'534	17'792	71'065	27'334	232'636	27'759
Callgelder ¹⁾	0		4'250		0	
Festgelder ¹⁾	0		0		120'000	
Collateral, fällig innerhalb 90 Tagen	2'265		4'187		15'855	
Total flüssige Mittel	239'039	17'792	79'718	27'334	368'713	27'759

¹⁾ Fälligkeit innerhalb 90 Tagen ab Erwerbszeitpunkt

4) Finanzverbindlichkeiten

(CHF in 1'000)	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
Anleihen	946'575	471'487	771'115
Japanese Private Placement	0	434'861	385'583
US Private Placement	51'450	102'970	99'695
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	37'692	43'453	38'546
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'035'717	1'052'771	1'294'939
Anleihen	224'664	0	0
US Private Placement	51'305	51'448	49'604
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten aus US Car Park Lease	0	39'830	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11'662	9'413	9'679
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	287'631	100'691	59'283
Total Finanzverbindlichkeiten	1'323'348	1'153'462	1'354'222

Das Japanese Private Placement wurde am 23. Mai 2013 vorzeitig vollständig zurückbezahlt (siehe auch Ziffer 1, Finanzergebnis).

Am 17. April 2013 wurde eine neue Anleihe im Betrag von CHF 400.0 Mio. (nominal) und einem Zinscoupon von 1.5 % mit Rückzahlung im Jahr 2023 platziert. Diese wird unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei den Bankverbindlichkeiten aus dem US Private Placement setzt sich die Veränderung aus dem Fremdwährungseinfluss und der jährlichen Tilgungsrate zusammen. Im April 2013 wurde beim US Private Placement die dritte von fünf jährlichen Tranchen amortisiert. Zur Absicherung des Währungsrisikos aus zukünftigen Zins- und Rückzahlungsgeldflüssen hält die Gesellschaft ein derivatives Finanzinstrument in Form eines Cross Currency Interest Rate Swap. Der Marktwert des derivativen Finanzinstruments ist in der Position übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen bilanziert und beträgt per Stichtag 30. Juni 2013 CHF 43.7 Mio. (Betrag per 31. Dezember 2012: CHF 72.1 Mio.).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich per 30. Juni 2013 gegenüber dem letzten Stichtag um CHF 259.2 Mio. Demgegenüber nahmen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um CHF 228.3 Mio. zu. Insgesamt haben sich die Finanzverbindlichkeiten damit um CHF 30.9 Mio. bzw. 2.3 % reduziert.

5) Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen

(CHF in 1'000)	Lärm- und Anwohnerschutz	Formelle Enteignungen	Total
Bestand per 31. Dezember 2011	100'448	233'296	333'744
Auszahlung ¹⁾	-2'683	-1'704	-4'387
Bildung	0	0	0
Zinsaufwand und Aufzinsung	1'257	2'915	4'172
Bestand per 30. Juni 2012	99'022	234'507	333'529
Auszahlung ¹⁾	-20'547	-180	-20'727
Bildung	0	0	0
Zinsaufwand und Aufzinsung ²⁾	7'859	13'725	21'584
Bestand per 31. Dezember 2012	86'334	248'052	334'386
Auszahlung ¹⁾	-8'426	-2'213	-10'639
Bildung	0	0	0
Zinsaufwand und Aufzinsung	518	1'488	2'006
Bestand per 30. Juni 2013	78'426	247'327	325'753
davon kurzfristig (geplante Auszahlung innerhalb 1 Jahres)	29'074	17'638	46'712
davon langfristig (geplante Auszahlung ab 1 Jahr)	49'352	229'689	279'041

¹⁾ Im Auszahlungsbetrag bei den formellen Enteignungen sind nur die effektiven Zahlungen von Minderwerten berücksichtigt, nicht aber die weiteren damit verbundenen externen Kosten (gemäss Reglement Airport Zurich Noise Fund).

²⁾ Per Ende Vorjahr erfolgte eine Neueinschätzung des Diskontsatzes sowie der zeitlichen Verteilung der zukünftig erwarteten Geldabflüsse.

Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz

Die Gesellschaft hat sich aufgrund bereits vorgenommener und angekündigter Massnahmen zu Gesamtkosten für Lärm- und Anwohnerschutzmassnahmen in der Höhe von rund CHF 240.0 Mio. faktisch verpflichtet. Bis zum Bilanzstichtag wurden dafür gesamthaft rund CHF 158.5 Mio. ausgegeben. Die geschätzten ausstehenden Kosten sind im Rückstellungsspiegel zum Barwert dargestellt. Der Diskontsatz für die Aufzinsung der nominellen Zahlungsströme beträgt aufgrund des Rückgangs des allgemeinen Zinsniveaus sowie aktuell tieferer Refinanzierungskosten 1.2 % (Vorjahresperiode: 2.5 %). Es wird momentan damit gerechnet, dass die Auszahlungen bis Ende 2020 abgeschlossen werden können.

Rückstellung für formelle Enteignungen

Basierend auf den durch das Bundesgericht bisher entschiedenen Grundsatzfragen (siehe auch Erläuterungen zur Konzernrechnung, «Aktuelle Entwicklung betreffend Bilanzierung der Kosten im Zusammenhang mit der Lärmthematik») und unter Berücksichtigung der Vorfinanzierung durch den Kanton Zürich sind per 30. Juni 2013 CHF 247.3 Mio. abdiskontiert als Rückstellung für formelle Enteignungsentschädigungen für «neue» Lärmverbindlichkeiten ausgewiesen (Nominalwert CHF 259.1 Mio.). Dieser Betrag berücksichtigt die bisher vorliegenden letztinstanzlichen Gerichtsentscheide in den unterschiedlichen Flughafenregionen. Der Diskontsatz für die Abzinsung beträgt ebenfalls 1.2 % (Vorjahresperiode: 2.5 %). Die Bildung dieser Rückstellung erfolgte durch Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes aus Recht zur formellen Enteignung (siehe Ziffer 2, «Entwicklung Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte»). Es wird momentan damit gerechnet, dass die Auszahlungen bis Ende 2018 abgeschlossen werden können.

6) Airport Zurich Noise Fund

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Geschäftsjahr 2012
Airport Zurich Noise Fund per 1. Januar	273'786	247'711	247'711
Total Einnahmen Lärmgebühren ¹⁾	23'939	23'984	52'044
Total Kosten für Lärm- und Anwohnerschutz	-8'426	-2'683	-23'230
Total Kosten für formelle Enteignungen ²⁾	-2'565	-2'696	-3'156
Nettoergebnis vor operativen Kosten und Finanzergebnis	286'734	266'316	273'369
Operative Kosten	-1'906	-1'985	-3'811
Zinsertrag aus Finanzanlagen	2'141	2'911	5'857
Marktwertveränderung Finanzanlagen	-2'171	766	954
Realisierte Kursgewinne/-verluste Finanzanlagen	-1'492	-1'404	-2'583
Airport Zurich Noise Fund per Bilanzstichtag	283'306	266'604	273'786

¹⁾ Ohne ab dem 1. Juli 2008 anteilig vereinnahmte Lärmgebühren für den Kanton Zürich.

²⁾ Neben den Zahlungen für formelle Enteignungsentschädigungen sind in diesem Betrag auch die weiteren damit verbundenen externen Kosten (gemäss Reglement Airport Zurich Noise Fund) enthalten.

Nachweis der für den Airport Zurich Noise Fund investierten Mittel:

(CHF in 1'000)	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
Flüssige Mittel (siehe Ziffer 3, Flüssige Mittel)	17'792	27'334	27'759
Kurzfristige, zum Verkauf gehaltene Wertschriften	61'664	64'203	68'086
Langfristige, zum Verkauf gehaltene Wertschriften	201'613	172'485	185'811
Abgrenzung gegenüber Flughafen Zürich AG ¹⁾	2'237	2'582	-7'870
Total investierte Mittel Airport Zurich Noise Fund	283'306	266'604	273'786

¹⁾ Aus abrechnungstechnischen Gründen entsteht jeweils per Bilanzstichtag ein Guthaben oder eine Verpflichtung gegenüber der Flughafen Zürich AG. Im Folgemonat erfolgt jeweils der liquiditätsmässige Ausgleich.

Die Flughafen Zürich AG refinanziert sämtliche im Zusammenhang mit Fluglärm entstehenden Kosten über spezielle Lärmgebühren. Mit dieser Refinanzierung wird dem Verursacherprinzip Rechnung getragen. Im Sinne der Transparenz werden die Kosten und Erträge im Zusammenhang mit Fluglärm in der liquiditätsbezogenen Fondsrechnung des Airport Zurich Noise Fund dargestellt.

Die Mittel des Airport Zurich Noise Fund werden von professionellen Anlageberatern auf der Basis einer konservativen, geldmarkt-orientierten Anlagestrategie hauptsächlich in festverzinslichen Obligationen angelegt. Der aus den Anlagen fliessende Ertrag wird der Fondsrechnung gutgeschrieben.

Nachdem im Rahmen der Vorfinanzierungslösung mit dem Kanton Zürich (Ausgliederung der «alten» Lärmverbindlichkeiten) per 1. Juli 2008 CHF 115.4 Mio. an den Kanton Zürich übertragen worden sind und der Kanton Zürich ab diesem Zeitpunkt zudem einen Teil der vereinnahmten Lärmgebühren erhält, betrifft der aufgeführte Saldo des Airport Zurich Noise Fund die «neuen» Lärmverbindlichkeiten der Flughafen Zürich AG.

Die detaillierte Fondsrechnung wird einem Komitee offengelegt, das sich aus Vertretern der Kunden des Flughafens Zürich sowie aus Behördenvertretern zusammensetzt. Das Reglement sowie weitere aktuelle Informationen über den Airport Zurich Noise Fund (u.a. eine Übersicht über die im Fonds angelegten Mittel oder die finanzielle Entwicklung) sind auf www.flughafen-zuerich.ch/aznf abrufbar.

7) Verbindlichkeiten für latente Steuern

Der Bestand der latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten entwickelte sich wie folgt:

(CHF in 1'000)	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto, per 1. Januar	80'281	94'273	94'273
Veränderung Steuersatz, über Hedging Reserve berücksichtigt	0	0	366
Veränderung Steuersatz, über Erfolgsrechnung berücksichtigt	0	0	-1'746
Latente Steuern auf Marktwertanpassung Cross Currency Interest Rate Swaps, über Hedging-Reserve gebucht	-2'896	1'557	2'032
Cross Currency Interest Rate Swaps, Umbuchung in Erfolgsrechnung	23'028	1'107	2'188
Veränderung gemäss Erfolgsrechnung	-6'590	432	-16'832
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto, per Bilanzstichtag	93'823	97'369	80'281

8) Angaben zu Verkehrswerten

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, Festgelder, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der übrigen kurzfristigen Forderungen und des kurzfristigen Fremdkapitals entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit annähernd den Fair Values.

Finanzanlagen im Airport Zurich Noise Fund: Der Fair Value entspricht dem Börsenkurs der Wertschriften per Bilanzstichtag.

Derivate: Der Fair Value des Cross Currency Interest Rate Swaps wird anhand der Marktwert-Methode bestimmt.

Finanzverbindlichkeiten: Der Fair Value der übrigen Anleihen entspricht dem Börsenkurs. Der Fair Value der anderen festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten entspricht dem Zeitwert der abdiskontierten zukünftigen Cashflows. Der Diskontsatz entspricht dem per Bilanzstichtag gültigen Marktzinssatz.

(CHF in 1'000)	Buchwert 30.06.2013	Fair Value 30.06.2013	Buchwert 31.12.2012	Fair Value 31.12.2012
Anleihen	1'171'239	1'189'300	771'115	814'335
Japanese Private Placement	0	0	385'583	363'424
US Private Placement	102'755	107'575	149'299	153'198
Total	1'273'994	1'296'875	1'305'997	1'330'957

Finanzanlagen und -verbindlichkeiten, die zum Verkehrswert erfasst sind, werden entsprechend dem Ermessensspielraum bei den zur Ermittlung des Verkehrswertes verwendeten Inputfaktoren nach folgenden Hierarchiestufen kategorisiert:

Stufe 1 – Notierte Marktpreise:

Die Inputfaktoren für die Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bilden notierte, nicht bereinigte Preise, die am Bewertungsstichtag an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten ermittelt werden.

Stufe 2 – Bewertung auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren:

Die Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten basiert auf Inputfaktoren (mit Ausnahme der unter Stufe 1 erwähnten notierten Preise), welche für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3 – Bewertung auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren:

Die Inputfaktoren für diese Vermögenswerte oder die Verbindlichkeiten sind nicht beobachtbar. Die Flughafen Zürich AG verfügt über keine derartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

(CHF in 1'000)	Zur Veräusserung gehaltene Wertschriften Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund			Übrige Finanzverbindlichkeiten Derivative Finanzinstrumente		
	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012	30.06.2013	30.06.2012	31.12.2012
Stufe 1	263'277	236'688	253'897	0	0	0
Stufe 2	0	0	0	-43'746	-168'921	-169'657
Stufe 3	0	0	0	0	0	0
Total Verkehrswerte	263'277	236'688	253'897	-43'746	-168'921	-169'657

9) Weitere Angaben

Eventualverpflichtungen

Es sind verschiedene Gerichtsverfahren und Forderungen gegenüber der Flughafen Zürich AG im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit hängig. Nach Einschätzung der Gesellschaft wird die Höhe der Geldbeträge, die zur Beilegung dieser Klagen und Forderungen erforderlich sind, die Konzernrechnung und den Cashflow nicht wesentlich negativ beeinflussen.

Falls die gesamten Lärmkosten aufgrund künftiger Rechtsprechung im schlechtesten Fall («negative case») unter den anwendbaren Schwellenwert sinken, wird die Vorfinanzierung der «alten» Lärmverbindlichkeiten durch den Kanton Zürich gemäss Zusatzvertrag vom 8. März 2006 hinfällig. Auf diesen Zeitpunkt übernimmt die Flughafen Zürich AG die dann noch unbezahlten «alten» Lärmverbindlichkeiten und erhält im Gegenzug den anteiligen Saldo des Airport Zurich Noise Fund vom Kanton Zürich zurück («Rückabwicklung»). Gleichzeitig entfällt ab diesem Datum auch der Split der Lärmgebühren. Zu diesem Zeitpunkt wird die Flughafen Zürich AG eine aktuelle Schätzung der gesamten ausstehenden Lärmkosten vornehmen und sowohl die aktivierten als auch die passivierten Lärmkosten bilanzwirksam anpassen.

Je nach weiterer bzw. abschliessender Rechtsprechung – insbesondere hinsichtlich Südanflugbereich – können auch die «neuen» Lärmverbindlichkeiten in Zukunft noch wesentliche Anpassungen erfahren, die zu gegebener Zeit ebenfalls zu einer bilanzwirksamen Anpassung der aktivierten und passivierten Lärmkosten führen würden. Die Vorfinanzierung durch den Kanton Zürich sowie der Split der Lärmgebühren bleiben in diesem Fall voraussichtlich bestehen. Eine definitive Einschätzung der aktivierungspflichtigen Gesamtkosten, der sich daraus ergebenden Amortisationen sowie des entsprechenden Rückstellungsbedarfs ist derzeit noch nicht möglich.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Erläuterungen zur Konzernrechnung 2012, «Bewertungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensfragen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen» verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Audit & Finance Committee hat am 19. August 2013 den vorliegenden Halbjahresabschluss zur Veröffentlichung freigegeben. Zwischen dem 30. Juni 2013 und dem Datum der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung durch das Audit & Finance Committee sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

Impressum

Copyright: Flughafen Zürich AG

Fotografien: Markus Bertschi, Zürich

Gestaltung: Hotz Brand Consultants, Steinhausen/Zug, Schweiz

Realisation: gateB AG, Communication Engineering, Steinhausen/Zug, Schweiz

Druck: www.bmdruck.ch

